



Schweizer Obstverband  
Fruit-Union Suisse  
Associazione Svizzera Frutta

Medienmitteilung  
Zug, 16. Juni 2026

## Wirtschaftlichkeit als Herausforderung für die Obstbranche

**Der Schweizer Obstverband (SOV) hat am Montag, 15. Juni, im Bundeshaus auf die wirtschaftlichen Herausforderungen für die Obstbranche hingewiesen. Dutzende Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Gäste sowie Vertretende der Produktion nahmen am dritten Sessionsanlass «Gespräch unter dem Apfelbaum» des Verbands im Bundeshaus teil.**

Im Tafelobst- und Beerenbau wird rund 95 Prozent des Einkommens am Markt erzielt. Direktzahlungen machen in der Obstproduktion nur etwa fünf Prozent des Einkommens aus. Doch damit der Schweizer Obstbau zukunftsfähig bleibt, braucht er die Unterstützung der Politik. Darauf wiesen Nationalrätin Simone de Montmolin, Vorstandsmitglied des Schweizer Obstverbands, und Präsident Jürg Hess im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Gespräch unter dem Apfelbaum» in der Galerie des Alpes im Bundeshaus hin.

Nur mit gezielter politischer Unterstützung kann die Obstbranche rentabel bleiben und weiterhin qualitativ hochwertige Früchte aus der Schweiz anbieten, so das Credo des SOV. «Ohne faire Wettbewerbsbedingungen droht eine schleichende Erosion der inländischen Produktion», warnt Jürg Hess. Der Verband nutzte die Gelegenheit und erläuterte den Politikerinnen und Politikern, wie sie die Obstbranche konkret unterstützen können: durch die Stärkung des inländischen Markts, den praktikablen Schutz der Kulturen, die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren – etwa für Unterkünfte und Infrastruktur – sowie die Sicherstellung der landwirtschaftlichen Absatzförderung.

Beim Apéro riche und der Degustation von frischen Schweizer Kirschen bot sich die Gelegenheit zum persönlichen Austausch zwischen Politik, Vertretenden der Mostereien, der Produktion und des SOV.

### Beilage

Fotos: <https://flic.kr/s/aHBqjCWPYm>

Weitere Informationen:

**Chantale Meyer** • Abteilungsleiterin Marketing / Kommunikation, Schweizer Obstverband  
+41 41 728 68 70 • [chantale.meyer@swissfruit.ch](mailto:chantale.meyer@swissfruit.ch)

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.

**Schweizer Obstverband** • Baarerstrasse 88 • 6300 Zug • +41 41 728 68 68 • [sov@swissfruit.ch](mailto:sov@swissfruit.ch)